



Karlsruhe  
gemeinnützige GmbH

---

02.08.2021

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **AWO Kita Pamina Forschungspartner zur „Bewegten Kita aus Kindersicht“**

Karlsruhe. Wir Erwachsenen sind Experten für Schwarz-Weiß-Ansichten – auch was das Thema „Wie sich Kinder richtig bewegen“ anbetrifft. Der Tenor kennt scheinbar nur zwei Beurteilungsparameter: „Zappelphilipp“ oder „Bewegungsmuffel“. Dass das die Kinder ganz anders sehen können, sie Bewegung völlig anders beurteilen und sich vor allem komplett andere Bewegungsmöglichkeiten wünschen, zeigt ein aktuelles „Forschungsprojekt zur Bewegten Kindertagesstätte aus Kindersicht“. An dessen Basisstudie der PH Ludwigsburg hat auch die bilinguale Kita Pamina der AWO Karlsruhe gemeinnützigen GmbH in diesem Jahr teilgenommen.

„In keinem Lebensabschnitt spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der Kindheit und zu keiner Zeit sind körperlich-sinnliche Erfahrungen so wichtig“, ist im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen zu lesen. Das zentrale Fazit daraus: Bewegung ist der Schlüssel zur ganzheitlichen Bildung und Entwicklung von Kindern. „Doch es gibt deutschlandweit bisher keine einzige Studie, die die Sicht von Kindern nutzt, um Bewegungskonzepte für Kitas entsprechend der Bedarfe der Kinder zu entwickeln“, so der wissenschaftliche Impuls von Lea-Sophie Kohl, die das Forschungsprojekt im Rahmen ihrer Doktorarbeit durchführt.

Was verstehen Kindergartenkinder unter Bewegung? Was brauchen Kinder, um sich zu bewegen? Wie beurteilen sie ihre eigene Kita hinsichtlich Bewegungsmöglichkeiten? Wie könnte eine Bewegungskita aus Kindersicht am sinnvollsten aussehen? „Kinder sind Experten in ihrer Kita und konstruieren sie

mit. Sie haben Wünsche und Ideen für ihre Kita. Diese Wünsche können wir nur herausfinden, wenn wir den Kindern zusehen, ihnen zuhören und mit ihnen sprechen“, so Lea-Sophie Kohl, die mit ihrem Know-how als Erziehungswissenschaftlerin im Bereich „Pädagogik des Kindes“ in den letzten Jahren in einer Vielzahl von Kitas umfassende praktische Erfahrung zum Thema gesammelt hat.

Doch wie kommt man am besten an das Experten-Wissen der Kinder heran? Mit spielerischen, kindgerechten Interviews hat Lea-Sophie Kohl 13 Pamina-Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren aus den Kita-Gruppen „Pinguine“ und Marienkäfer“ über mehrere Wochen befragt. Gemeinsam mit den Kindern wurden Bewegungsspiele erfunden und ausprobiert. Ergänzend wurden Elternfragebogen verteilt, um zu erfahren, wie sich Kinder zu Hause gerne bewegen. Parallel zum gesamten Prozess wurden auch Interviews mit den pädagogischen Fachkräften der Kita durchgeführt. Denn nicht zu vergessen: „Bewegung ist eine wichtige Querschnittsaufgabe in der Kita. Das ist eine Haltung, die ich gerne an alle Kollegen weitergeben möchte“, unterstreicht Annie Schalck, Leiterin der Kita Pamina, die Bedeutung von umfassenden Bewegungsansätzen innerhalb von pädagogischen Konzepten.

Nach spannenden Bewegungs-Experten-Tagen und im wahrsten Sinne des Wortes „bewegten Interviews“ mit den Kindern, ist für alle Beteiligten sehr deutlich geworden: Die Frage nach „Was ist Bewegung überhaupt für Kinder?“ ist voll überraschender Ergebnisse. Ihre Ideen für IHRE Bewegte Kita sind mehr als nur eine kindliche Lust oder Unlust an Bewegung. Sie sind ein Spiegel von sehr unterschiedlicher, individueller Selbsterfahrung, die sie auf wunderbare, präzise Weise – selbst als Dreijährige – artikulieren können. Kinder haben ein ganz anderes Bewegungsverständnis. So wünschten sich fast alle Kinder „mehr Raum für Bewegung“ oder „eigene Räume in der Kita, die für Erwachsene tabu sind, in denen sie nach Lust und Laune eigene Bewegungsspiele erfinden können – auch im Dunkeln mit runtergelassenen Rollläden“. Alle teilnehmenden Kinder erhielten zum Abschluss des Forschungsprozesses in ihrer Kita eine (wohl verdiente) Urkunde als „Experte für Bewegung“.

## **Ansprechpartnerin für Journalist\*innen:**

Somajeh Cathrin Tewolde

Unternehmenskommunikation

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH

Tel: 0721 35007 168

E-Mail: [s.tewolde@awo-karlsruhe.de](mailto:s.tewolde@awo-karlsruhe.de)

Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V. bietet viele soziale Dienstleistungen an, die in einer gemeinnützigen GmbH organisiert sind. Dazu gehören 75 Einrichtungen mit Angeboten für alle Generationen und Lebenslagen. Unsere 1.500 hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen beraten, unterstützen und begleiten Menschen in allen Lebenslagen, wie z. B. in unseren 18 Kindertagesstätten, in der Kinder- und Jugendhilfe, bei Pflegeplätzen für Senior\*innen, mit der Mobilen Pflege und Betreuung, in der Tagespflege, mit dem AWO Menü – Essen auf Rädern, bei Arbeitslosigkeit, Drogenabhängigkeit, psychischen Erkrankungen, bei Obdachlosigkeit, u. v. m. Als einer der größten Arbeitgeber in Karlsruhe schreiben wir auch immer wieder interessante Stellenangebote aus. In den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Erziehung stehen mehr als 90 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die AWO Karlsruhe bietet zudem vielfältige Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement.

Weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.awo-karlsruhe.de>

Folgen Sie uns auch auf : <https://www.facebook.com/AwoKarlsruheGmbH/>

und auf Instagram : [https://www.instagram.com/awo\\_karlsruhe\\_azubi\\_bfd\\_fsj/](https://www.instagram.com/awo_karlsruhe_azubi_bfd_fsj/)